



CONSIGLIO REGIONALE REGIONALRAT
-6 GIU. 2019
PROT. N. 2068

2.9.1-2019-21

Gruppo consiliare regionale Partito Democratico del Trentino – Alto Adige/Südtirol

Ill.mo Signor

Roberto Paccher

Presidente del Consiglio regionale

SEDE

Interrogazione n. 22/xvi

Vista la deliberazione dell'Ufficio di presidenza n. 22 del 4 aprile 2019 che contiene l'interpretazione autentica di disposizioni riguardanti il rimborso delle spese di viaggio che i consiglieri regionali possono richiedere in merito a spese per l'esercizio del mandato e per la partecipazione alle sedute del Consiglio regionale e i suoi organi;

considerando che con interpretazione autentica viene previsto, in particolare, che i consiglieri possano comunicare agli uffici del Consiglio regionale "una sola ulteriore dimora abituale" diversa dal luogo di residenza dalla quale compiere la trasferta utile per il rimborso delle spese di viaggio;

rilevando la sostanziale assenza di motivazioni nelle premesse della delibera

interrogò

il Presidente del Consiglio regionale

per sapere:

- quali sono le ragioni che hanno portato all'adozione della delibera;
- cosa si intende per "ulteriore dimora abituale" diversa dall'ordinaria residenza considerando che l'articolo 43 del codice civile definisce la residenza come il luogo in cui la persona ha la dimora abituale (testualmente: art. 43 comma 2 "La residenza è nel luogo in cui la persona ha la dimora abituale");
- se la "ulteriore dimora abituale" diversa dal luogo di residenza del consigliere possa essere in qualunque luogo, a prescindere dalla distanza e dal conseguente importo rimborsato, e quali verifiche sono possibili, da parte del Consiglio, in merito all'indicazione del consigliere su tale "ulteriore dimora abituale";
- se vi siano consiglieri che hanno già aderito alla possibilità prevista dalla interpretazione autentica deliberata in aprile.

cons. Alessio Manica

A norma di regolamento chiedo risposta scritta.

Trento, 6 giugno 2019





CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

XVI. Legislaturperiode – 2019

Trient, 6. Juni 2019

Prot. Nr. 2068/2.9.1-2019-21 RegRat

Nr. 22/XVI

An den
Präsidenten des Regionalrates
Roberto Paccher

A n f r a g e

Nach Einsicht in den Präsidiumsbeschluss Nr. 22 vom 4. April 2019 betreffend die authentische Interpretation einiger Bestimmungen über die Rückvergütung der Reisespesen, die die Regionalratsabgeordneten im Rahmen der Ausübung ihres Mandats und für die Beteiligung an den Sitzungen des Regionalrats und seiner Organe bestritten haben;

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass mit dieser authentischen Interpretation vorgesehen wird, dass die Abgeordneten den Ämtern des Regionalrates zusätzlich zum ordentlichen Wohnsitz, von dem aus sie sich in der Regel in den Außendienst begeben, „nur einen einzigen weiteren gewöhnlichen Aufenthaltsort“ mitteilen können, von dem sie anstelle des ordentlichen Wohnsitzes den Außendienst antreten und die Rückerstattung der in Ausübung des Mandats bestrittenen Ausgaben beantragen werden;

Angesichts der fehlenden Begründungen im einleitenden Teil des Beschlusses;

erlaubt sich der unterfertigte Regionalratsabgeordnete

den Präsidenten des Regionalrats zu befragen, um Folgendes in Erfahrung zu bringen:

- Welche Gründe haben das Präsidium bewogen, diesen Beschluss zu genehmigen?
- Was versteht man unter „weiteren gewöhnlichen Aufenthaltsort“ anstelle des ordentlichen Wohnsitzes, auch angesichts der Tatsache, dass Art. 43 des Zivilgesetzbuches den Wohnsitz als den Ort bestimmt, an dem eine Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat (wörtlich: Art. 3 Abs. 2: „der Wohnsitz befindet sich an dem Ort, an dem eine Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat“)?
- Kann der „weitere gewöhnliche Aufenthaltsort“, von dem sie anstelle des ordentlichen Wohnsitzes den Außendienst antreten, sich in jedwedem Ort befinden, unabhängig von der Entfernung und dem entsprechenden rückerstatteten Betrag? Welche Kontrollen sind vonseiten des Regionalrates hinsichtlich des vom Abgeordneten mitgeteilten „weiteren gewöhnlichen Aufenthaltsorts“ vorgesehen?
- Gibt es bereits Abgeordnete, die die Möglichkeit, die von dieser im April genehmigten authentischen Interpretation herrührt, in Anspruch genommen haben?

Im Sinne der Geschäftsordnung wird um eine schriftliche Antwort ersucht.

Gez.: DER REGIONALRATSABGEORDNETE
Alessio Manica